

# impulse

Pfarrblatt 5 - Dez./Jan. 2024/2025

## Lukas – Kindheitsgeschichten

Jahresthema  
**Die Froh-  
Botschafter**  
Menschen erzählen vom  
Leben, Wirken Jesu und  
von seinem Tod  
und seiner  
Auferstehung!

### Gleisdorf

- | Adventaktion
- | "Zeit"
- | Anmeldung Kindergarten

### Hartmannsdorf

- | Diamantene Profess
- | Kindergarten
- | Ehejubiläen

### Sinabelkirchen

- | Grieser Kirche in neuem Glanz
- | Friedenslichtlauf am 24.12.
- | Raise-Your-Praise-Abende



# LUKAS

## und das „Weihnachtsevangelium“

Was wäre das Neue Testament ohne die Kindheitsgeschichte Jesu? Was wäre die Bibel ohne die Weihnachtsgeschichte? Wir verdanken sie Lukas. Der Evangelist erzählt von der Geburt Jesu, obwohl er ihn nach eigener Aussage nie kennengelernt hat.

„Lukas – ein genialer Typ?“ – So charakterisiert ihn zumindest unser Pfarrer Giovanni Prietl. Aber warum? Weil Lukas gebildet – möglicherweise Arzt gewesen ist? Weil er genau recherchiert hat und sich gewählt und elegant ausdrückt? Oder weil er sich (angeblich)

auch als guter Maler bewiesen hat? Gewiss ist es nicht nur die Kindheitsgeschichte, die unseren Pfarrer zum „Lukas-Fan“ macht. Die folgenden Beiträge zeigen uns, wie Lukas und seine Arbeit bzw. "Kindheitsgeschichte" heutzutage gesehen werden. Bei ähnlicher Themenstellung ergeben sich zwar Parallelen, aber jede/r hat andere Zugänge, setzt eigene Akzente, hat seine Sichtweise. Resümee: Lukas scheint wirklich ein "genialer Typ" gewesen zu sein! Außerdem blicken wir über den österreichischen Tellerrand: Kaplan Tinomon Joseph erzählt uns, wie man in seiner

indischen Heimat Advent und Weihnachten feiert. Das Symbol des Evangelisten Lukas ist der Stier – eines der vier mächtigen Wesen der Apokalypse.

Lukas wird oft dargestellt mit einem Buch oder einer Schriftrolle – sein Evangelium schreibend. Er ist der Patron der Ärzte, Chirurgen, Kranken, Künstler, Goldschmiede, Glasmaler, Bildhauer, Stricker, Buchbinder, Notare und Metzger. *Rätsel:* Wo in der Pfarrkirche Gleisdorf findet man die Darstellung auf der Titelseite?

*Peter Gerstmann*

## "DENN DER MENSCHENSOHN IST GEKOMMEN,

um zu suchen und zu retten, was verloren ist." (Lukas 19.10)

Diesen Vers nennt der evangelische Pfarrer Jakob Stehle einen Schlüsselsatz des Lukasevangeliums. Nach traditioneller Interpretation soll der Verfasser des Evangeliums Lukas geheißen haben. Er soll Arzt und Reisebegleiter des Apostels Paulus gewesen sein. Lukas war vermutlich Grieche, ist somit der einzige nicht jüdische Evangelienautor, wurde im syrischen Antiochia am Orontes (heutige Türkei) geboren und gehörte dort zu den ersten sogenannten Heidenchristen. Es heißt, er habe Paulus auf seiner zweiten Missionsreise im Jahre 51 nach Makedonien und Griechenland begleitet und einige Zeit bei der Christengemeinde in Philippi ge-

lebt. Etwas später sei er Paulus nach Jerusalem und Rom gefolgt, habe nach Paulus' Tod aber wieder in Griechenland gelebt. Im Alter von 84 Jahren soll er in Achaia/Boeotien gestorben sein.

Eine Besonderheit des Lukasevangeliums findet sich bereits ganz am Anfang. Anders als das älteste Evangelium nach Markus stellt er dem Bericht vom ersten öffentlichen Auftreten Jesu dessen Kindheitsgeschichten voran. Lukas bietet narrative Theologie, das heißt: Er erzählt und spekuliert nicht. Er setzt das christliche Glaubensbekenntnis erzählerisch um und beginnt mit der Beschreibung der Geburt Jesu.

Von der Verheißung der Geburt des Täufers bis zur Geburt Jesu im Stall in den ersten beiden Kapiteln spricht man vom lukanischen Sondergut.

Eine weitere Besonderheit ist das lukanische Doppelwerk: dem Evangelisten Lukas wird auch die Verfassung der Apostelgeschichte zugeschrieben, welche die Gründung der Kirche und die Verbreitung des Christentums im römischen Reich beschreibt. Ausgangspunkt dafür ist eine der schönsten Geschichten im Lukasevangelium: die Emmausgeschichte (Lk 25, 13-35). Hier wird deutlich, dass es mit dem Tod Jesu bei weitem nicht vorbei ist,

sondern ganz im Gegenteil die Reise des Christentums, auf der wir uns alle mit befinden, erst richtig beginnt.

Das Narrativ des Lukas schlechthin – auch auf der langen Reise des Christentums – ist die Suche und die Rettung des bzw. der Verlorenen. Es geht Lukas nicht um den engsten Kreis, Lukas betreibt Horizonterweiterung und bringt es auf den Punkt: Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken (Lk 5,31). Ich überlasse es wie Lukas der Phantasie der Leser:innen, wen er hier alles meint.

Nebenbei erwähnt, erfreuen sich die Namen der vier Evangelisten – Matthäus/Matthias, Markus, Lukas und Johannes – nach wie vor großer Beliebtheit bei der Namensgebung von männlichen Nachkommen. Der Autor dieser Zeilen selbst ist dem Charme des Namens Lukas und der Persönlichkeit dahinter erlegen\*, ist verheiratet, lebt am Hohenberg und hat eine Tochter und einen Sohn\*.

*Herbert Kohlmaier, Hohenberg*

## WORT DES SEELSORGERS

Giovanni Prietl



**Wachrütteln:** Heuer im Sommer machte der Streetart-Künstler Banksy Schlagzeilen. Er nutzt für seine Werke übrigens immer wieder auch religiöse Symbole. Ein Siebdruck zeigt einen Gekreuzigten, an dessen ausgestreckten Armen Geschenkpakete baumeln. Ein verstörendes Bild. Ohne Zweifel möchte Banksy damit andeuten: Auch der Konsum unserer Tage fügt diesem Christus Schmerzen zu. Ein Gefühl des Unbehagens. Ist nicht gerade die Freude über Jesu Geburt der Grund, warum man sich an Weihnachten beschenkt? In der Adventszeit füllen sich die Innenstädte vor allem deshalb, damit jeder am Heiligen Abend seinen Lieben eine Freude machen kann. Was sollte daran anstößig sein? Banksys „Jesus with the Shopping Bags“ will uns aufrütteln. Es gibt Geschenke, die sind doch sehr fragwürdig: Kleider, hergestellt in Kinderarbeit. Plastikartikel, so billig produziert, dass sie ohnehin bald kaputtgehen. Die Liste zweifelhafter Geschenke, die Mensch und Natur schaden, ist lang. Banksy erinnert mich, auf den adventlichen Shoppingtouren diesen Aspekt nicht auszuklammern. Wenn ich in den nächsten Wochen für meine Lieben nicht nur das richtige Geschenk finde, sondern es auch guten Gewissens verschenken



kann, dann wird das – Banksy sei es gedankt – meine Weihnachtsfreude noch vergrößern.

## „IN DIE WIEGE GELEGT“

### Gattung: Kindheitsgeschichte

Marcel Hirscher machte seine ersten Schwünge im Schnee schon mit drei Jahren und Elton John wurde schon als Kind von seiner Oma zum Klavierspielen motiviert. Von Menschen, die Berühmtheit erlangen, werden gerne Biografien verfasst und oft erfährt man daraus, dass ihnen der Werdegang schon in die Wiege gelegt wurde. So auch bei Jesus? Es ist ein wenig komplizierter, liegt das Ereignis doch schon etwa 2.000 Jahre zurück. Sicher ist, Jesus hat gelebt und er, sein Reden und Handeln, haben bleibenden Eindruck hinterlassen. Auf diesem Hintergrund verfassten die Evangelisten zwischen ca. 70 und 100 n. Chr. ihre Texte. Anders als die anderen, haben Lukas und Matthäus ihren Evangelien eine **Kindheitsgeschichte** vorangestellt – so nennt man die Textpassagen vor dem öffentl. Wirken Jesu. Weitaus ergiebiger als die Frage nach der Historizität der Kindheitsgeschichten ist die Frage nach den Motiven, die

darin verwendet wurden. Möchte Lukas die andere aber überbietende Macht Christi unterstreichen, wenn er einerseits den Kaiser erwähnt und andererseits von der Geburt eines ganz anderen Herrschers erzählt? Warum gerade Betlehem und welche Rolle spielt die Davidsstadt in den damals bekannten Verheißungen? Was möchte Matthäus ausdrücken, wenn er Sterndeuter aus fernen Ländern, die nicht dem jüdischen Volk angehören, zur Krippe gehen lässt? Matthäus und Lukas verfassten ihre Kindheitsgeschichte Jesu, um schon den Beginn mit ihrem Bild vom auferstandenen Christus, mit ihrer Theologie zu prägen. Den beiden Evangelisten ging es dabei nicht um historische Korrektheit, sondern eher wahrscheinlich ist, dass ihre Einleitungen den Lesenden helfen soll(t)en, ihr Evangelium im richtigen Licht zu verstehen.

*Katrin Brottrager*

*Jesus  
Christ*



## Botschafter der Barmherzigkeit

Lukas, der Evangelist, ist eine faszinierende Figur des frühen Christentums. Als Verfasser des nach ihm benannten Evangeliums und der Apostelgeschichte, einer der wichtigsten Quellen über das Leben und Wirken Jesu sowie die Entstehung der frühen Kirche, prägte er die christliche Überlieferung nachhaltig. Die beiden Schriften von Lukas werden auch als das „lukanische Doppelwerk“ bezeichnet und machen mehr als ein Viertel des gesamten Neuen Testaments aus. Über sein Leben ist vergleichsweise wenig bekannt, doch gelten Lukas' Werke als ausgesprochen gut recherchiert und von hohem literarischen Wert.

Lukas wird traditionell als gebildeter Mann, vermutlich Arzt, dargestellt. Diese Annahme stützt sich auf eine Erwähnung in einem Brief des Apostels Paulus, der ihn als „geliebten Arzt“ bezeichnet (Kolosser 4,14). Allerdings deutet nichts in seinen Werken auf medizinische Kenntnisse hin. Nach seinem Vorwort könnte der Verfasser eher ein Historiker gewesen sein. Lukas gilt als bedeutender Theologe und stellt die Konflikte um Paulus deutlich anders dar als der Apostel selbst. Er war wahrscheinlich kein Jude, sondern Heidenchrist, was ihn zu einer einzigartigen Stimme unter den Evangelisten macht.

Lukas' Evangelium legt besonderen Wert auf die Barmherzigkeit Jesu und dessen Mitgefühl für die Armen, Schwachen und Außenseiter der Gesellschaft. Viele seiner Berichte, wie das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, vom verlorenen

Sohn oder die Begegnung Jesu mit dem Zöllner Zachäus, sind Beispiele für diesen Schwerpunkt und tragen eine tiefe ethische Botschaft. Lukas porträtiert Jesus als den Retter aller Menschen, insbesondere jener, die oft übersehen oder verachtet werden und somit am Rand der Gesellschaft stehen. „*Wer umkehren will, wird wieder aufgenommen. Was verloren ist, soll wiedergefunden werden.*“

Als einziger Evangelist enthält Lukas drei Lobgesänge – das Benedictus (Lobgesang des Zacharias) am Morgen, das Magnificat am Abend und das Nunc Dimittis (Lobgesang des Simeon) zur Nacht –, die bis heute zentrale Bestandteile des Tagzeitengebets der Kirche auf der ganzen Welt sind. Durch seine Texte hat er den kirchlichen Gesang maßgeblich geprägt. Überhaupt schreibt Lukas so ausführlich und sensibel über Maria wie kein anderer Evangelist. Nur bei Lukas finden sich die Verkündigung an Maria, ihr Besuch bei Elisabeth sowie die Episode vom zwölfjährigen Jesus im Tempel.

Die Apostelgeschichte, die Lukas ebenfalls verfasst hat, ist eine wertvolle historische Quelle über die ersten Jahre des Christentums. Lukas' Werk beeinflusst bis heute christliches Denken und Glauben. Seine Schriften bleiben eine zentrale Quelle für das Verständnis von Jesu Botschaft der Liebe, Barmherzigkeit und Versöhnung.

*Tamara Schnalzer und Raimund Ulz*

## Grabpflege

Ganzjahrespflege für Ihr Grab vom Profi!

Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie uns! Wir beraten Sie gerne!

Tel.: 03112/4409 oder per Mail [office@blumen-ruprecht.com](mailto:office@blumen-ruprecht.com)



## Grabpflege und Erinnerung: Für die, die wir lieben

Die Pflege von Gräbern ist nicht nur eine notwendige Aufgabe, sondern auch ein Zeichen der Liebe und des Respekts für die Menschen, die uns vorausgegangen sind.

Jedes Grab erzählt eine Geschichte und mit viel Hingabe sorgen wir dafür, dass diese in Ehren gehalten wird.

In Erinnerung an die gemeinsamen Momente und die schöne Zeit, die wir mit unseren Lieben verbringen durften, bieten wir professionelle Grabpflege an.

Unsere Dienstleistungen umfassen die ganzjährige Pflege und Betreuung der Gräber. Gerne beraten wir Sie individuell zu unseren Pflegeangeboten.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass das Andenken an Ihre Liebsten in einem würdigen und schönen Rahmen erblüht.

**Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter**

**03112/4409 oder [office@blumen-ruprecht.com](mailto:office@blumen-ruprecht.com)**

**BLUMEN  
Ruprecht**

# ADVENT UND WEIHNACHTEN

## in Kerala (Indien)

An der Südspitze Indiens liegt ein Staat, der als „God’s Own Country“ (Gottes Eigenes Land) bekannt ist, meine Heimat Kerala. Ein wunderschönes Land, in dem Hindus, Christen und Muslime wie Brüder und Schwestern leben.

Die Weihnachtsfeierlichkeiten beginnen dort mit 25 Fastentagen. Der Zweck des Fastens besteht darin, Geist und Körper auf die Geburt des Sohnes Gottes vorzubereiten. Mein Geist und mein Körper müssen heilig sein, wenn der Sohn Gottes in mir geboren wird. Da wird z.B. auf Fleischgerichte verzichtet, sich jeden Tag um gute Taten bemüht und Kinder lehnen Schokolade ab.

25 Tage lang geht jeder unbedingt zur Heiligen Messe. Ab dem 1. Dezember werden alle Häuser mit Sternen erleuchtet. Das bedeutet, dass sich dieses Haus auf die Geburt Christi vorbereitet. In allen Kirchen gibt es vor Weihnachten Beichtgelegenheiten. Kinder, die 25 Tage lang die Kirche besuchen, erhalten am Weihnachtstag Geschenke.

In jedem Haus wird eine Krippe aufgestellt. Für die beste Weihnachtskrippe wird ein Preis vergeben. In den Kirchen

finden Weihnachtslieder-Singwettbewerbe, Weihnachtskrippen-Wettbewerbe und Sternmacher-Wettbewerbe statt und am 24. findet ein Weihnachtsumzug durch die Stadt mit Massenbeteiligung statt.

Am 24. Dezember versammeln sich alle um 23:30 Uhr vor der Kirche zu einer kurzen Präsentation der Weihnachtsgeschichte. Danach betreten alle die Kirche, um die Messe zu feiern. Anschließend verneigen sich alle vor dem Christkind. Vor der Kirche wird ein wunderschöner Weihnachtsbaum aufgestellt. Auf dem Weihnachtsbaum hängen viele Geschenke. Der gesamte Kirchenraum wird mit Sternen und Lichtern geschmückt. Für alle wird vor der Kirche Tee und Kuchen bereitgestellt.

Möge Weihnachten alle unsere Familien noch mehr segnen. Selbst wenn Jesus in tausend Weihnachtskrippen geboren wird, nützen unsere Weihnachtsfeierlichkeiten nichts, wenn Jesus nicht in unseren Herzen geboren wird. Frohe Weihnachten an alle mit Liebe!

*Kaplan Tinomon Joseph*



### Impressum

**Herausgeber:** Pfarren Gleisdorf, Hartmannsdorf und Sinabelkirchen | [gleisdorf.graz-seckau.at](mailto:gleisdorf.graz-seckau.at)

**Kontakt:** Mail: [pfarrblatt.impulse@gmx.at](mailto:pfarrblatt.impulse@gmx.at) | Telefon: 03112 / 25 17

**Redaktionsteam:** Katrin Brottrager, Peter Gerstmann, Michaela Hopfer, Markus Krill, Kurt Liechtenecker, Maria Pfeifer, Pfarrer Giovanni Prietl, Raimund Ulz, Jakob Zivithal

**Layout & Satz:** Michaela Hopfer | **Bildquelle Titelbild:** Peter Gerstmann

**Nächste Ausgabe:** 28.2.2025 | **Redaktionsschluss:** 4.2.2025

*Neue Termine*

# PFARRBLATT- AUSTRÄGER:INNENJAUSE

Fotos: Gerhard Steinwender (St. Ruprecht)



## Unterwegs im Dienst der Verkündigung

Ein oft unscheinbarer aber sehr wichtiger Dienst für unser Pfarrblatt "impulse" ist der der Austrägerin bzw. des Austrägers. Vermutlich würden Sie diese Ausgabe nicht in den Händen halten, hätte sie nicht jemand zu Ihnen gebracht. Als Dankeschön für den verlässlichen Dienst lud Pfarrer Giovanni Prietl in den vergangenen Wochen in allen vier Pfarren zu einer Jause und einem gemütlichen Beisammensein ein.

*Katrin Brottrager*



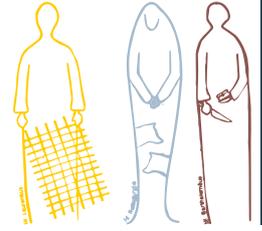
**FÜR EIN FRIEDVOLLES  
MITEINANDER.**

**RAIFFEISEN WÜNSCHT FROHE WEIHNACHTEN!**

**WIR MACHT'S MÖGLICH.**

raiffeisen.at

## FÜR SIE GELESEN:



### Einführung in das Christentum von Joseph Ratzinger – Überarbeitet für alle von Manfred Lütz

Kurz zur Vorgeschichte: 1968 schrieb der junge Theologieprofessor Joseph Ratzinger ein Buch, das dem Lesenden in genialer Art und Weise eine Einführung in das Christentum bot. Es beruhte inhaltlich auf Vorlesungen, die der Autor vor Studentinnen und Studenten hielt und war daher auch akademisch angelegt. Für einen Nichttheologen also schwer lesbar. Ratzinger galt übrigens damals als eine Art Superstar und war ein gefragter Theologe an zahlreichen Universitäten.

Es war ein gewagtes Experiment, als der bekannte Autor Manfred Lütz, Papst Benedikt ein Jahr vor seinem Tod brieflich fragte, ob dieser ihm eine Überarbeitung seines Erfolgsbuches – Einführung in das Christentum – gestatte. Benedikt gab Lütz in einem humorvollen Antwortbrief seine Erlaubnis. Manfred Lütz versuchte nun das Erstlingswerk Ratzingers ohne den Inhalt zu verändern, für die Allgemeinheit lesbar zu machen. Dabei blieb aber die Gesamtsubstanz des Buches erhalten und wird für Menschen, die am Christentum zweifeln und für jene,



denen der Blick auf das Wesentliche des Christentums verloren gegangen ist, eine wertvolle Hilfe. Ratzinger versucht den Glauben des Christentums heutigen Menschen zu erklären und bietet mit seinen kristallklaren Aussagen jenen inneren Halt, den so viele Christen in Zeiten wie diesen verloren haben.

*Fazit:* Der Theologe Ratzinger gibt jedem Lesenden Antworten auf oft schwierige Fragen des Christentums wie Erbsünde, Dreifaltigkeit, die Leiden Christi, Tod, Wissenschaft und Glaube und die Auferstehung. Das sind nur einige Punkte, neben vielen anderen, die in diesem Buch behandelt werden.

Das Experiment einer Art Komprimierung ohne jegliche inhaltliche Veränderung des Inhaltes ist Manfred Lütz wunderbar gelungen. Ein wirklich wertvolles, lesenswertes Buch für alle, die nach klaren Antworten auf viele Fragen des Christentums suchen.

*Lie.Ku.*



## Für UNS gelesen: Danke, "Lie.Ku"!

**Lie(ber) Ku(rt)** (Liechtenecker)!

Seit dem Jahr 2018 hast du in jeder Ausgabe der IMPULSE unter der Rubrik „FÜR SIE GELESEN“ einen Text vorgestellt. Das sind also über 30 Bücher – aber nicht irgendwelche! Es waren immer hoch interessante Beiträge zu aktuellen bzw. zeitlosen religiösen/theologischen Themen – z.B. was denn nun heutzutage „katholisch sein“ ausmacht, wie Wunder gesehen werden können, was man Kritikern und Skeptikern entgegenhalten kann usw. Bei jeder Redaktionssitzung war spürbar, dass du selber für diese Themen brennst, dass du ein Suchender bist und ei-

ner, der sich nicht mit einfachen Antworten zufrieden gibt. Du hast immer wieder Anreize zu lebhaften Diskussionen gegeben – und dich mit großer Leidenschaft eingebracht. Auf eigenen Wunsch stellst du nun diese Reihe ein. Du hörst also auf zu schreiben (Für die impulse warst du schon in den 1970/80er tätig!) – aber sicher nicht mit dem Lesen. Lieber Kurt! Dazu wünschen wir dir weiterhin viel Freude – wenn du schon nicht mehr für uns, dann wenigstens für dich (oder dein Enkelkind) liest.

*Alles Gute im Namen der Redaktion: Peter Gerstmann*

# ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELN ...

G Fotos: Gleisdorf

H Fotos: Hartmannsdorf

S Fotos: Sinabelkirchen

## mit Kindern erleben

„Allerheiligen anders“ in Hartmannsdorf und Sinabelkirchen: Am Vorabend zu Allerheiligen besuchten heuer sogar vier „Heilige“ unsere Pfarren, um den Kindern etwas über sich zu erzählen. Daneben wurden noch Striezel gebacken, Stofftaschen gebastelt und miteinander gesungen. Bei einer Andacht am Friedhof wurde der verstorbenen Angehörigen gedacht, bevor bei Tee und Striezel noch die besondere Atmosphäre mit den vielen Kerzen genossen wurde.

Allerseelenwanderung mit Kindern & Familien in Gleisdorf: In einer stimmungsvollen Feier zum Allerseelentag kamen zahlreiche Kinder und Familien zusammen, um ihrer verstorbenen Angehörigen zu gedenken. Gemeinsam begaben wir uns auf eine Lichterprozession zum Friedhof. *Ein herzlicher Dank geht an alle, die mitgefeiert und diese Feste mitgestaltet haben.*

*Monika Simon und Katrin Brottrager*

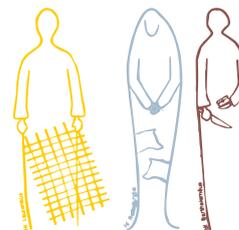


## WELTMISSIONSSONNTAG

Bei der diesjährigen Jugendaktion von Missio beteiligten sich wieder die Mittelschulen unserer Pfarren und gestalteten Sonntagsgottesdienste zum Thema Weltmission, mit Infos zum diesjährigen Schwerpunktland Madagaskar, mit. Im Anschluss daran und auch in den Schulen wurden fleißig Schokopralinen und Chips verkauft.

*Katrin Brottrager*





# 20 JAHRE

# FRIEDENSGROTTE

## in St. Ruprecht/Raab (2004-2024)

Aus diesem Grund laden wir Sie herzlich ein, mit uns gemeinsam für den Frieden zu beten und zu feiern.

Am **14. Dezember 2024 um 18:00 Uhr** in der **Pfarrkirche St. Ruprecht** findet ein feierlicher Friedensgottesdienst statt, zelebriert von Pfarrer Giovanni Prietl. Dieser besondere Anlass wird von berührender Musik begleitet, die uns in die Stille und Reflexion über den Frieden einlädt. Wir freuen uns besonders, dass Kerstin Oswald von der Gemeinschaft „Königin des Friedens“ sowie der Theologe Dr. Anton Gölles unsere Gäste sein werden. Gemeinsam wollen wir als

Gläubige zusammenstehen und uns für den Frieden in der Welt einsetzen. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie zu einer Lichterprozession rund um die Kirche zur Friedensgrotte ein. Dort wird ein Bläserensemble festliche Klänge erklingen lassen, die den Abend noch weiter erhellen.

In diesen herausfordernden Zeiten ist das Wort „Frieden“ mehr denn je in Gefahr. Kommen Sie zahlreich und lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen für den Frieden setzen.

*Herzlich willkommen!*



## STERNENKINDER-ANDACHT

*„Keinen Schritt auf dieser Welt getan und doch unauslöschbare Spuren in unseren Herzen hinterlassen.“*

Auch am heurigen zweiten **Sonntag** im Dezember, dem **8. Dezember 2024**, laden wir um **19:00 Uhr** in die **Pfarrkirche St. Ruprecht** zur Sternenkinder-Andacht ein.

Im Anschluss an die Andacht, tragen wir wieder unsere Kerzerl hinunter in die Friedensgrotte zur Mutter Gottes und der Sternenkinder-Gedenkstätte.

*Lisbeth Fiedler und Maria Schönauer*



+  
20-C+M+B-25

# DREIKÖNIGSAKTION

## Als Sternsinger unterwegs

*Wenn es draußen kalt und finster wird,  
und Wind und Regen die letzten Blätter verwehen,  
dann ist zum Glück gekommen die Zeit,  
um zu den Sternsingerproben zu gehen!*

*Wir treffen uns an folgenden Tagen,  
um uns gemeinsam und mit guter Laune,  
im Dienst für Menschen in Not und zur Freude unserer Pfarre,  
an neue Lieder und Sprüche zu wagen.*

### Probetermine:

**Gleisdorf:** Sa., 7.12., 14.12., 21.12., jew. 09:30 – 10:00 im Pfarrzentrum

**Hartmannsdorf:** So., 8. und 15.12. jew. 09:30 – 10:00, 22. und 26.12. 09:45 – 10:30 im Pfarrhof

**Sinabelkirchen:** Fr., 6.12., 13.12., 20.12., jew. 16:00 – 16:30 im Pfarrsaal

### Und so kannst du dich zur Sternsingeraktion anmelden:

**Gleisdorf:** Über die Schule oder direkt bei der ersten Probe.

**Hartmannsdorf:** Unter folgendem QR-Code oder direkt bei der ersten Probe.

**Sinabelkirchen:** Unter folgendem QR-Code oder direkt bei der ersten Probe.



Anmeldung  
Sinabelkirchen



Anmeldung  
Hartmannsdorf

## DER NIKOLAUS...

### kommt zu dir nach Haus'

Am 5. Dezember, dem Vorabend des Gedenktages des Hl. Nikolaus, werden in unseren Pfarren wieder Nikolaus-Hausbesuche angeboten. Wir bitten dazu um eine Voranmeldung in den Pfarrkanzleien:

**Gleisdorf:** 03112 / 2517; gleisdorf@graz-seckau.at

**Hartmannsdorf:** 0676 / 874 263 11; hartmannsdorf@graz-seckau.at

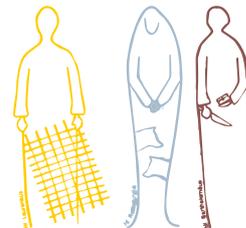
**Sinabelkirchen:** 0676 / 874 264 04; sinabelkirchen@graz-seckau.at

**Anmeldungen können bis 3. Dezember 2024 entgegengenommen werden.**



Foto: Peter Gerstmann

# KINDERKRIPPENANDACHT



## "Weihnachten feiern" für die ganze Familie

Am 24. Dezember, am Nachmittag, finden in allen drei Pfarren, in den Pfarrkirchen und an mehreren Plätzen in den Ortschaften Krippenfeiern für Kinder statt.

### Wann & Wo?

#### Gleisdorf, jeweils um 16 Uhr:

Stadtpfarrkirche (mit Hl. Messe), Volksschule Flöcking, Gemeindezentrum Hofstätten a.d.R. im Carport des Kindergartens HOKI, Emmauskapelle in Ungerdorf, Kindergarten Nitscha, Dorfkapelle in Albersdorf

Vor der „Kindermette“ laden wir von 14:30 bis 15:30 Uhr ein, in die Stadtpfarrkirche zu kommen: Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder und hören das Weihnachtsevangelium. Die Kirche ist in dieser Zeit offen – Kommen, Mitmachen, Verweilen und Gehen jederzeit möglich.



Foto: Katrin Brotrager

**Hartmannsdorf, jeweils um 15 Uhr:** Pfarrkirche (mit Hl. Messe) und Kapelle in Pöllau

**Sinabelkirchen, jeweils um 16 Uhr:** Pfarrkirche (mit Hl. Messe), Filialkirche Gnies, Freiwillige Feuerwehr Untergroßau, Freiwillige Feuerwehr Obergroßau, Bildstock in Egelsdorf (neben der Freiwilligen Feuerwehr)

# ERNTEDANK

## Weltladen & Direktvermarktung – Fairtrade & Nachhaltigkeit

**Fair gehandelter Kaffee aus dem Weltladen und Äpfel vom Direktvermarkter – wie passt das zusammen?** Es geht um dasselbe Thema: Es geht bei beiden Produzierenden um Wertschätzung ihrer Arbeit und ihrer Produkte. Es geht darum, dass ihnen eine gerechte Entlohnung für ihre Produkte zusteht.

Bei Produkten aus dem Globalen Süden, wie Kaffee, Tee, Kakao, Gewürze ist es wichtig darauf zu achten, dass sie aus Fairem Handel kommen. Im Weltladen, dem Fachgeschäft für Fairen Handel, finden Sie eine große Vielfalt an Lebensmitteln, und auch schöne Geschenke wie Schmuck, Taschen, Kleidung, Keramik, Hängematten, auch Babykleidung. Mit den Verkaufserlösen kann im Weltladen Bildungs- und Informationsarbeit angeboten werden, zB. ProduzentInnen-abende oder Workshops für Schülerinnen und Schüler.

Bei Lebensmitteln ist es wichtig darauf zu schauen, woher diese kommen. Oft ist ausländische Ware billiger. Regionale Ware ist aber durch die kurzen Transportwege viel nachhaltiger und frischer. Beim Einkauf bei Direktvermarktern können wir sicher gehen, dass es regionale Lebensmittel sind und der Verkaufserlös direkt an die Bäuerin/den Bauern geht, da es keine Zwischenhändler gibt.

Wir entscheiden, wo wir unser Geld ausgeben: Kaufen wir direkt beim Bauern, so unterstützen wir den Fortbestand unserer Landwirtinnen und Landwirte. Und durch den Einkauf im Weltladen ermöglichen wir auch weiterhin einen Ort der Begegnung mit einem breiten Angebot an fair gehandelten Waren.

*Ursula Ellmer-Schaumberger*



Foto: Rosa Herrmann

DEZEMBER	TAG	GLEISDORF		HARTMANNSDORF		SINABELKIRCHEN	
		So., 1.12.	08:00	Hl. Messe			08:45
	09:30	Wortgottesfeier (Schillerhaus)	10:15	Hl. Messe	14:30	Andacht (Köckenbründl)	
	09:30	Hl. Messe als Familiengottesdienst			17:00	Adventkonzert (Pfarrkirche)	
Mo., 2.12.					09:00	Spielegruppe (Pfarrhof)	
Do., 5.12.	06:00	Rorate, anschl. Frühstück	06:00	Rorate mit Nikolausbesuch			
			17:30	Eucharistische Anbetung			
Fr., 6.12.	15:30	Stille Anbetung (Pfarrkirche)			16:00	Sternsingerprobe (Pfarrsaal)	
	18:15	Rosenkranz & Beichtgelegenheit (Pfarrk.)	18:30	Eröffnung "Kripperschauen" (Dorfhof)	17:00	Ministrantenstunde (Pfarrkirche)	
	19:00	Hl. Messe, anschl. Anbetung (Pfarrkirche)					
Sa., 7.12.	09:00	Sternsingerprobe (Tuttnersaal)			06:30	Rorate, anschl. Frühstück	
	18:00	Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken			13:30	Jungcharstunde (Pfarrhof)	
So., 8.12. Mariä Empfängnis	08:00	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe mit der Marktmusik	
	09:30	Hl. Messe im PH (Patrozinium)			17:30	"Raise Your Praise" (Pfarrkirche)	
	09:30	Kinderwortgottesfeier (Pfarrkirche)	17:00	"Adventstimmung" m. Männerchor (Pfarrk.)			
Mo., 9.12.	16:00	Bibelrunde der Frauen (Laurentiraum)					
Do., 12.12.	06:00	Rorate, anschl. Frühstück	06:00	Rorate			
			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)			
Fr., 13.12.	16:30	Ministrantenstunde (Pfarrzentrum)			16:00	Sternsingerprobe (Pfarrsaal)	
					17:00	Ministrantenstunde (Pfarrkirche)	
Sa., 14.12.	09:00	Sternsingerprobe (Tuttnersaal)	09:30	Ministrantenstunde (Pfarrkirche)	06:30	Rorate, anschl. Frühstück	
	14:30	Jungcharstunde (Pfarrzentrum)					
	18:00	Hl. Messe	18:00	Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken			
So., 15.12.	08:00	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé	10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe als Familiengottesdienst mit Ministrantenaufnahme	
	09:30	Wortgottesfeier (Schillerhaus)					
	09:30	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé					
	18:00	Oststeir. Adventsingen (Pfarrkirche)					
Mo., 16.12.					09:00	Spielegruppe (Pfarrhof)	
Di., 17.12.	14:00	Ökum. Bibelrunde (Tuttnersaal)					
Mi., 18.12.					15:00	Ökum. Wortgottesfeier (Gepflegt Wohnen)	
Do., 19.12.			06:00	Rorate			
Fr., 20.12.			15:15	"Vierteldriba-Treff" (Gemeinschaftsraum Pöllau)	16:00	Sternsingerprobe (Pfarrsaal)	
					17:00	Ministrantenstunde (Pfarrkirche)	
Sa., 21.12.	06:00	Rorate, anschl. Frühstück			06:30	Rorate, anschl. Frühstück	
	09:00	Sternsingerprobe (Tuttnersaal)					
	16:45	Herbergsuche, Bildstock Fam. Moik					
So., 22.12.	08:00	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	
	09:30	Wortgottesfeier (Schillerhaus)					
	09:30	Hl. Messe					
Mo., 23.12.	18:00	Ankunft Friedenslicht (Hauptpl.)					
Di., 24.12. Heiliger Abend	14:30	offenes Weihnachtsliedersingen (Pfarrk.)	15:00	Kinderkrippenfeier mit Hl. Messe (Pfarrkirche)	07:30	Start Friedenslichtlauf (Rüsth. Egelsdorf)	
	16:00	"Kindermette" als Hl. Messe (Pfarrkirche)			16:00	Kinderkrippenfeier m. Hl. Messe (Pfarrk.)	
	16:00	Kinderkrippenandachten an versch. Orten	15:00	Kinderkrippenandacht (Kapelle Pöllau)	16:00	Kinderkrippenandachten an versch. Orten	
	21:00	Christmette	22:00	Christmette	22:00	Christmette	
	23:00	Christmette					
Mi., 25.12. Christtag	09:00	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	
	09:30	Hl. Messe (Schillerhaus)					
Do., 26.12. Stefanitag	09:00	Hl. Messe m. Stefaniwassersegnung	08:45	Hl. Messe m. Johanniweinssegnung	10:15	Hl. Messe	
	10:30	Pferdesegnung (Hauptplatz)					
Fr., 27.12.	08:00	Hl. Messe m. Johanniweinssegnung					
Sa., 28.12.	14:30	Jungcharstunde (Pastoralraum)					
	18:00	Hl. Messe m. Kindersegnung					
So., 29.12. Fest der Hl. Familie	09:00	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	
	09:30	Wortgottesfeier (Schillerhaus)					
Di., 31.12.	18:00	Jahresschlussgottesdienst	17:00	Jahresschlussgottesdienst	18:30	Jahresschlussgottesdienst	
JÄNNER	Mi., 1.1. Hochfest der Gottesmutter	09:00	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe
	Do., 2.1.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)		
Fr., 3.1.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)					
	18:15	Beichtgelegenheit (Marienkirche)					
	19:00	Hl. Messe, anschl. Anbetung (Marienk.)					
Sa., 4.1.	18:00	Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken			18:00	Hl. Messe m. Verstorbenenengedenken	
So., 5.1.	09:00	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	
	09:30	Wortgottesfeier (Schillerhaus)			14:30	Andacht (Köckenbründl)	
Mo., 6.1. Ersch. des Herrn	09:00	Hl. Messe m. Sternsingergruppen und Segnung 3-König-Wasser	10:15	Hl. Messe m. Sternsingergruppen	08:45	Hl. Messe m. Sternsingergruppen	
Mi., 8.1.					15:00	Hl. Messe (Gepflegt Wohnen)	
Do., 9.1.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)			
Fr., 10.1.	14:00	Stille Anbetung (Marienkirche)			17:00	Ministrantenstunde (Pfarrkirche)	
	19:00	Stille Anbetung (Marienkirche)					

NÄHERES  
AUF S. 11

NÄHERES  
AUF S. 11

NÄHERES  
AUF S. 11

NÄHERES  
AUF S. 11

Sa., 11.1.	14:30	Jungcharstunde (Pfarrzentrum)	10:00	Ministrantenstunde (Pfarrkirche)	16:30	Hl. Messe mit Firmeröffnungsfeier
	18:00	Hl. Messe	18:00	Hl. Messe mit Firmeröffnungsfeier und Verstorbenenedenken		
So., 12.1.	08:00	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe
	09:30	Wortgottesfeier (Schillerhaus)			17:30	"Raise Your Praise" (Pfarrkirche)
	09:30	Wortgottesfeier mit Firmstart (Pfarrkirche)				
Mo., 13.1.					09:00	Spielegruppe (Pfarrhof)
Do., 16.1.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)		
Fr., 17.1.			15:15	"Vierteldriba-Treff" (Gemeinschaftsraum Pöllau)	17:00	Ministrantenstunde (Pfarrkirche)
Sa., 18.1.	18:00	Hl. Messe			13:30	Jungcharstunde (Pfarrhof)
So., 19.1.	08:00	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe
	09:30	Wortgottesfeier (Schillerhaus)				
	09:30	Kinderwortgottesfeier (Pfarrkirche)				
Do., 23.1.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)		
Fr., 24.1.					17:00	Ministrantenstunde (Pfarrkirche)
Sa., 25.1.	14:30	Jungcharstunde (Pfarrzentrum)	10:00	Ministrantenstunde (Pfarrkirche)		
	18:00	Hl. Messe				
So., 26.1.	08:00	Hl. Messe	08:45	Hl. Messe	10:15	Hl. Messe
	09:30	Wortgottesfeier (Schillerhaus)				
	09:30	Hl. Messe				
Mo., 27.1.					09:00	Spielegruppe (Pfarrhof)
Mi., 29.1.					15:00	Hl. Messe (Gepflegt Wohnen)
Do., 30.1.			17:30	Eucharistische Anbetung (Pfarrkirche)		
Fr., 31.1.					17:00	Ministrantenstunde (Pfarrkirche)

### GOTTESDIENSTORDNUNG IN UNSEREN PFARREN

TAG	GLEISDORF		HARTMANNSDORF		SINABELKIRCHEN	
So	08:00	Hl. Messe	1. bis 15. d. M um 10:15	Hl. Messe	1. bis 15. d. M um 08:45	Hl. Messe
	09:30	Wortgottesfeier im Pflegeheim				
	09:30	Hl. Messe oder Wortgottesfeier	16. bis Ende d. M um 08:45	Hl. Messe	16. bis Ende d. M um 10:15	Hl. Messe
Mo	08:00	Hl. Messe				
Di	09:30	Hl. Messe im Pflegeheim	18:30	Hl. Messe (Kloster)		
Mi	08:00	Hl. Messe				
Do	08:00	Hl. Messe	18:30	Hl. Messe		
Fr	08:00	Hl. Messe (entfällt am 1. Fr. i.M.)				
Sa	Mai bis Okt. um 19:00	Hl. Messe	2. Sa., i. M. ab Nov. um 18:00	Hl. Messe	2. Sa., i. M. bis Okt. um 19:00	Hl. Messe
	Nov. bis April um 18:00	Hl. Messe	2. Sa., i. M. bis April um 19:00	Hl. Messe	2. Sa., i. M. ab Nov. um 18:00	Hl. Messe

Beratung ~ Planung ~ Ausführung ~ Service

# ROSENBERGER

Der Installateur für ihr Heim.



**Solar Heizung Wasser Elektro**

Unterrettenbach 115, 8261 Sinabelkirchen  
Tel: 03118/51366 Fax: DW 4  
**0664/4649579**  
www.gwh-rosenberger.at



www.angelika-reisen.at

Busunternehmen - Taxi - Reisebüro

**Angelika Reisen GmbH**

Egelsdorf 60  
8261 Sinabelkirchen

Tel: +43 0664 / 371 69 18  
Fax: +43 03118 / 2760 51  
mail: office@angelika-reisen.at

www.angelika-reisen.at

Wir wünschen ein Frohes Weihnachtsfest 2024 und ein gutes und gesundes Neues Jahr 2025! Ihr Team von Angelika Reisen.

Ausnahmen und Änderungen der Gottesdienstordnung finden Sie im Pfarrblattkalender, im Schaukasten und auf den Verlautbarungen, die in der Kirche aufhängen und auf unserer Homepage, gleisdorf.graz-seckau.at, abrufbar sind.



# Autohaus Fritz

GmbH & Co KG



CITROËN

8200 Gleisdorf - www.autohausfritz.at



# GLEISDORF

Seite 14 bis 17



## KINDERGÄRTEN DER PFARRE

### Tag der offenen Tür – Jänner 2025

Wir laden alle interessierten Eltern und Kinder herzlich zum Tag der offenen Tür in die Kindergärten Gleisdorf ein! Hier habt Ihr die Möglichkeit, die Einrichtungen kennenzulernen.

#### Termine für den Tag der offenen Tür:

- **7.1.** Kindergarten **Purzelbaum**, 14:30 – 16:30 Uhr
- **15. & 17.1.** Kindergarten Labuch „**Bunte Welt**“,  
13:30 – 16:00 Uhr
- **20.1.** Kindergarten **Haus des Kindes Sonnenstrahl**,  
13:30 – 15:30 Uhr
- **21.1.** Kindergarten **Laßnitzthal**, 13:30 – 15:30 Uhr
- **21.1.** Pfarrkindergarten **Gleisdorf**, 14:30 – 16:30 Uhr
- **23.1.** Kindergarten **Nitscha**, 14:00 – 16:00 Uhr

Wir freuen uns auf Euer Kommen und stehen für alle Fragen gerne zur Verfügung!

*Herzliche Grüße, die Kindergartenteams*

**Ihr Steinmetz**  
seit 1975  
**POSCH**

**MEISTERBETRIEB** für Exklusivarbeiten aus NATURSTEIN

8200 Gleisdorf, Laßnitzthal 196,  
Tel.: 03133 / 2408, Fax: DW 4  
[www.steinmetz-posch.at](http://www.steinmetz-posch.at)

### Vormerkung

Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2025/2026

**NEU!** Online-Vormerkung im  
Kinderportal des Landes Steiermark:

[kinderportal.stmk.gv.at](http://kinderportal.stmk.gv.at)



Vormerkung ab Mitte Jänner 2025 möglich!

**Wir wünschen Ihnen  
ein frohes Weihnachtsfest  
und ein gesundes  
neues Jahr 2025!**

  **AUTOHAUS  
KRAMER**  
Einfach. Mehr. Service.

Europastraße 1 | 8200 Gleisdorf  
[www.autohauskramer.at](http://www.autohauskramer.at)

## ZEIT? FÜR GOTT?

*Birgit Diestler*



### Die Adventaktion 2024

**Im Advent in unserer Kirche Gott begegnen. Auf Gott warten, der sich hier auch finden lässt.** Wir haben sie nicht und können sie auch nicht kaufen. Die Zeit. Sie wird uns geschenkt. Und wenn wir vernünftig und klug damit umgehen, ist sie ein Segen. Weil sie für unser Leben viel zu leisten vermag. Es wird Advent. Auch eine Zeit. Eine Zeit der Einstimmung und Hinführung auf Weihnachten. Die Advent-Impulse 2024 laden alle Gleisdorfer:innen ein, sich die Zeit zu nehmen, in unserer Kirche einmal sehr bewusst auf Gott zu warten. Wenigstens eine Stunde lang. Als Adventimpuls der besonderen Art. Und wenn das nicht hier in der Kirche geht, vielleicht einfach zu Hause? Wie, das bleibt jenen überlassen, die sich melden und eintragen. Ob in stiller Einkehr, beim Lesen des Tagesevangeliums, beim Niederschreiben persönlicher Gedanken und Empfindungen, oder beim Betrachten und Entdecken der Kirche. **Sich Zeit nehmen für Gott, der in Jesus Christus zu uns kommt.**



In den 24 Tagen des Advents. Durch dieses konkrete Zeichen in unserer Kirche machen die Teilnehmer:innen das Erwarten Gottes präsent, sichtbar auch für andere: Ich nehme mir ZEIT für eine Begegnung mit GOTT. Konkret sieht es so aus, dass jeden Tag eine Frau oder ein Mann oder ein Jugendlicher oder eine Gruppe (z. B. von Firmlingen) sich eine Stunde lang in der Pfarrkirche aufhält und auf Gott wartet! Es wird eine Sitzgelegenheit geben, einen Tisch, Texte zum Thema WARTEN und eine Art „Tagebuch“ für Anmerkungen und Berichte von Erlebnissen und Erfahrungen. Neugierig geworden? Bitte melden Sie sich entweder bei Helmut Loder (0676 / 874 276 36, [Helmut@lodernet.com](mailto:Helmut@lodernet.com)), oder im Pfarrbüro (03112 / 25 17) oder tragen Sie sich auf der Meldeliste in der Pfarrkirche ein. Ich bin mir sicher, es kann eine aufregende Stunde im Advent sein!

*Helmut Loder*

## BEWAHRE

## DIE KRAFT IN MIR

*Benefizveranstaltung*

Der **Weizer Künstler Werner Loder** möchte vier Mosaik in der Adventzeit veräußern. Der Erlös dieser Bilder wird bedürftigen Familien zur Verfügung gestellt. Die Bilder werden am 3. Adventsonntag (15.12.) jeweils nach der 08:00 Uhr und 09:30 Uhr Messe feilgeboten.

**Farbnachweis der neuen Pastoralreferentin:** Goldenes Leuchten in steilen Weinhügeln der Süd-, tiefblaues Strahlen über Berg & Tal der Obersteiermark, ein rosarot ausgemaltes Kinderzimmer, ein dunkelblaues gebändertes erstes Fahrrad, verheißungsvoll fremdfarbige Buchrücken, naturfarbene Bambusflöten, später grasgrüne unbeschränkte Wiesen und ein geheimnisgescheckter Wald in Graustadt Umgebung, eine milchweiße Kanne an Kinderhand schaukelnd über nachfarbendem Schotterweg, marmeladenbecherweiße Boote navigiert durch gletscherweißgrünbläulichglänzendes Wasser, bunte Steine/Murmeln/Stifte, ein braun-graues Lieblingselefantenrockerk, honigfarbenedes Möbelholz und orange Vorhänge, gelbe und rote Herzerlbettwäsche zum Trost, Outfits und Gegenstände in allen erdenklichen Farben, beim obligatorischen Namensvorstellspiel die BUNTE BIRGIT, braun-erdverliebte Phase, graue-Mausphase, schwarz-kirchliche Phase, neu freigelegte farbenfrohe Phase, dunkelblau als immerwährende Lieblingsfarbe und doch Sehnsuchtsblicke nach unentdeckten Tönen, dazw. abgrundtief konturloses Schwarz mit unverbrüchlicher Aufhellungsahnung, auf Farbechtheit geprüfte Wahrnehmungen, als eingefärbt aufgedeckte Urteile, dick aufgetragene Eigenfarbskalen, von Wind & Wetter freigewaschene Wachstumsringverfärbungen, manchmal aufblitzendes Tiefgold universeller Lebensfarbe ... 15



## PFARRER SEIN...

### ist kein Zuckerschlecken

#### Aber vielleicht ein Honigschlecken?

Zumindest in St. Ruprecht/Raab wünscht man das unserem gemeinsamen Pfarrer Giovanni Prietl. Zu seinem Geburtstag wurde ihm eine entsprechende Skulptur geschenkt (Künstler: Hans Pendl). Dazu verfasste Erika Pußwald ein Gedicht.

*Peter Gerstmann*

## DU BRINGST LICHT

*"Advent ist nicht wie Rückenschwimmen: eintauchen und die Geräusche des Alltags sind ausgeblendet. Natürlich werde ich in den kommenden Wochen dieselben Klänge hören wie auch sonst im Jahr. Wochentags klappt um viertel nach sechs die Autotür unserer Nachbarn. Das Rasseln sich reibender Legosteine verrät: Unser Großer hat die Legokiste ausgekippt, wir müssen zusammen aufräumen. Mein Mann hämmert auf seiner Computertastatur. Die Summe der Klänge macht mein Leben unverwechselbar. Gegen Geräusche kann ich mich nicht wehren, ich kann die Ohren nicht wie die Augen schließen. Aber ich kann auf die Klänge hören, die mein Leben im Advent anders machen. Walnusssknacken gehört für mich dazu. Der Stern aus Glas, den ich jetzt wieder vor das Fenster hänge und der im Luftzug leise klirrt. Nur in diesen Wochen entzünde ich ganz viele Kerzen - und genieße das satte Reißen des Streichholzes an seiner Schachtel. Advent klingt anders. Und wenn ich hinzähöre, hat er seine ganz eigene Symphonie."*  
(Iris Macke)

Im Advent wollen wir heuer in der Kirche ganz **viele Kerzen entzünden** und das satte Reißen des Streichholzes genießen. Jede:r Kirchenbesucher:in ist bei den Gottesdiensten eingeladen ihre/seine eigene Kerze in die Kirche mitzubringen und an den bereitgestellten Flächen abzustellen und zu entzünden - vor allem bei den drei Roraten (5.12., 12.12. und 21.12. jeweils um 06:00 Uhr). Die Kerzen bleiben dann bis Weihnachten in der Kirche und



werden bei jedem Gottesdienst entzündet. Mit deinem Licht wird die Kirche immer heller und leuchtender werden. Jede:r ist wichtig, dass es in der Kirche, in der Pfarre, im Seelsorgeraum ... in der Welt heller und leuchtender wird: **DU BRINGST LICHT.**

# MARIENKIRCHEN- SCHOKOLADEN

Weihnachtliche  
Motive



Wie schon in den vergangenen Jahren werden auch heuer wieder Marienkirschschokoladen mit Nikolaus-, Weihnachts- und Neujahrsmotiven angeboten. Insgesamt kann man aus über 30 verschiedenen Motiven auswählen. Mit jedem Stück der Fairtrade-Schokoladen unterschiedlicher Geschmacksrichtungen aus dem Weltladen fließt weiterhin ein Euro in das Projekt Marienkirche Gleisdorf. Die unterschiedlich beschleiften Schokoladen können im Weltladen und in der Pfarrkanzlei erworben werden.



## SEGNUNG WEGKREUZ

Am 3. August segnete Pfarrer Giovanni Prietl das neue bzw. renovierte Wegkreuz der Familie Koller in Urscha. Das Kreuz wurde von Stefan Koller, dem Enkel von Irmgard Koller, in Handarbeit neu angefertigt und die mittlerweile schon historische Jesusfigur wurde vom Nachbarn, Anton Stix, bereits zum zweiten Mal fachmännisch restauriert.



Robert Koller

### Getauft wurden

- | Noah Fleischhacker
- | Lea Falch
- | Adam Jan Gradwohl
- | Lorenz Nestler
- | Johanna Marie Dokter
- | Osakr Valentin Sax
- | Ella Weidinger
- | Jakob Liensberger
- | Frida Hoppel
- | Paul Poms
- | Mia-Sophie Resch
- | Johanna Weitzlab
- | Emilia Sophie Stranzl
- | Maria Stark
- | Miriam Rosa Maurer

### Zu Gott heimgekehrt

- | Pauline Math, 85 J.
- | Angela Pieber, 92 J.
- | Norbert Färber, 72 J.
- | Johanna Oswald, 96 J.
- | Manfred Gerstl, 64 J.
- | Josef Maier, 76 J.
- | Maria Karl, 90 J.
- | Erich Reitbauer, 84 J.
- | Walter Kurz, 69 J.
- | Erica Lebler, 96 J.
- | Cäcilia Wiesenhofer, 75 J.
- | Michael Vatter, 60 J.
- | Peter Kropf, 85 J.
- | Maria Vorraber, 90 J.
- | Erich Haiden, 83 J.
- | Friederike Pfeifer, 88 J.
- | Otto Jantscher, 77 J.
- | Mario André Faller, 45 J.
- | Gertrud Böhm, 89 J.
- | Ludwig Eberl, 90 J.
- | Alexander Tarbauer, 82 J.
- | Josef Bierbaum, 78 J.
- | Maria Siegl, 95 J.
- | Maria Zengerer, 83 J.
- | Maria Liegl, 97 J.
- | Otto Ernst, 87 J.

### Pfarrkanzlei

Hauptplatz 4  
8200 Gleisdorf

#### Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. und  
Fr. von 08:30 bis 12:00 Uhr

Telefon: 03112 / 25 17

Mail: [gleisdorf@graz-seckau.at](mailto:gleisdorf@graz-seckau.at)



## EINBLICKE IN UNSEREN KINDERGARTENALLTAG

Der Alltag in unserer Kinderkrippe und dem Kindergarten ist sehr vielseitig. Neben den alltäglichen Förderangeboten spielen vor allem Feste eine sehr große Rolle. Sie geben den Kindern Orientierung im Jahreskreis



und lassen sie kulturelle Rituale erleben. Kaum hat das neue Bildungs- und Betreuungsjahr begonnen, starteten auch schon die Vorbereitungen für unser **Erntedankfest**. Dankbarkeit für die Schöpfung und unsere Ernte standen hierbei im Vordergrund.

Unser **Martinsfest** stellt für viele Kinder ein Highlight des gesamten Jahres dar. Das Herstellen bunter Laternen, das Singen schöner Martinslieder und ein krönender Abschluss am tatsächlichen Festtag brachten viele Kinderaugen zum Leuchten. Ein Leuchten in die Augen durften wir auch unseren **Seniorinnen und Senioren im betreubaren Wohnen** zaubern. Ein Zusammentreffen von Jung und Alt, bei dem die Kinder die bereits einstudierten Martinslieder zum Besten gaben und das allen Seiten viel Freude bereitet hat.

*Kerstin Tropper*



Fotos: Kindergarten



## EHEJUBILÄUMS-GOTTESDIENST

Heuer sind 35 Jubelpaare der persönlichen Einladung vom Pfarrgemeinde- und Wirtschaftsrat gefolgt. Kaplan Markus Krill hat den Gottesdienst am 29.9. zu einem Fest gemacht, mit musikalischer Gestaltung von Andrea Ulz und Felix Beichtbuchner. Im Anschluss gab es eine Agape im Pfarrgarten, wo mit Sekt und Mehlspeisen fröhlich gefeiert wurde. Vielen Dank an all die fleißigen Helfenden die dies ermöglicht haben.

*Renate Dohmen*

# DIAMANTENE PROFESS

## von Schwester Notburga

Sr. Notburga Rauch wurde als jüngstes von 5 Kindern in Gnas geboren, wo sie auf einem Bauernhof eine glückliche Kindheit verbrachte; ihr Taufname war Johanna. Mit 16 Jahren ging sie zu den Schulschwestern nach Graz-Eggenberg und absolvierte die Ausbildung zur Handarbeits- und Religionslehrerin. Sr. Notburga war eine der ersten Schwestern, die in Pfarren Tätigkeiten in der Seelsorge und auch bei der Messgestaltung übernahm, als Unterstützung für einen Priester, der mehrere Pfarren zu betreuen hatte, oder wenn kein Priester mehr vor Ort war. Ihr segensreiches Wirken begann in der Pfarre Langenwang, danach in Haus im Ennstal und viele Jahre auch in Niederwölz. Diese Tätigkeit hat Sr. Notburga besondere Herausforderung und Freude bereitet, vor allem, dass sie Kontakt zu den Menschen in allen Lebenslagen hatte und auch ihre Fähigkeiten in der Messgestaltung einbringen konnte. Mit ihrer herzlichen und offenen Art fand sie in der Pfarrbevölkerung der jeweiligen Pfarre rasch Anerkennung und Akzeptanz, auch wenn es für viele neu war, dass eine Schwester und nicht der Priester erste Ansprechperson war.

Seit 14 Jahren ist sie nun schon in M. Hartmannsdorf wohnhaft. Auch wenn es ihr gesundheitlich oft nicht gut geht, stellt sie eine große Bereicherung für unsere Pfarre dar. Mit ihrem Humor, ihrer Fröhlichkeit, Freundlichkeit und Warmherzigkeit erwärmt sie die Herzen aller.

Liebe Sr. Notburga, wir gratulieren dir von Herzen zur diamantenen Profess und wünschen dir weiterhin alles Liebe und Gottes Segen. Danke!

Anni Liebmann



## DER KIRCHE EIN GESICHT GEBEN



Thomas Lafer

Hier in Markt Hartmannsdorf aufzuwachsen hat mir die Chance gegeben, in unterschiedlichen Bereichen ein Teil der Kirche zu werden, anfangs in Begleitung der Eltern mit manchmal mehr und (ehrlich gesagt) manchmal auch etwas weniger Begeisterung. Als Ministrant durfte ich dann später aktiv beim Gottesdienst mitwirken. Endlich gefirmt, gab es die Möglichkeit zur katholischen Jugendgruppe zu gehen, eine Gemeinschaft, die auch nach vielen, vielen Jahren noch in guter Erinnerung bleibt und Freundschaften, die aus dieser Zeit noch immer sehr aktiv bestehen.

Für mein interessantes und auch sehr forderndes Berufsleben bildet meine Familie (Frau Claudia und Sohn Paul), Sport, aber auch die kirchlichen Aktivitäten einen schönen und wichtigen Ausgleich. Kindern und Jugendlichen diese Gemeinschaft näher zu bringen oder dafür Begeisterung zu wecken, die man selbst erfahren hat, finde ich als sehr wichtig und ich helfe und unterstütze gerne bei Aktionen wie z.B. Allerheiligen anders oder als Begleiter beim Sternsingen in der Pfarre.

# HUBERTUSMESSE

## 1. Jägermesse

Auf die Initiative von Tamara Schnalzer, Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, feierten am So., 3.11.2024 die Jägerinnen & Jäger von Markt Hartmannsdorf und der umliegenden Rieden mit Pfarrer Giovanni Prietl ihre erste gemeinsame Messe. "Raabtaler Jagamus" gestaltete unter der Leitung von Herrn Wolfgang Huss musikalisch die Hl. Messe. Nach dem Gottesdienst waren alle zur Agape, die die Jägerinnen & Jäger vorbereitet hatten, eingeladen.



Stjepan Drvoderic



**auto  
wilfling**

Obergroßau 72  
A-8261 Sinabelkirchen  
Tel.: 03118 / 8131-0  
[www.auto-wilfling.at](http://www.auto-wilfling.at)



*Auto*  
**Buchgraber**  
SEIT 1969

Ihre Fachwerkstätte für RENAULT & DACIA

[buchgraber.at](http://buchgraber.at)

*Einladung zum*  
**KRIPPERL  
SCHAUEN**  
im Dorfhof Markt Hartmannsdorf

**6.-8.12**

Gerti und Peter Zierer zeigen ihre Krippensammlung aus 40 verschiedenen Ländern.

**Freitag, 6.12.**  
18.30 Uhr Eröffnung durch  
BGM DI (FH) Roman Thomaser  
Krippensegnung durch  
Pfarrer Giovanni Prietl  
Familienmusik Binder

**Samstag, 7.12.**  
09-12 und 14-17 Uhr

**Sonntag, 8.12.**  
09-17 Uhr



**Vormerkung**  
Kinderbildungs- und -betreuungsjahr 2025/2026

**NEU!** Online-Vormerkung im  
Kinderportal des Landes Steiermark:  
[kinderportal.stmk.gv.at](http://kinderportal.stmk.gv.at)



Vormerkung ab Mitte Jänner 2025 bis Mitte  
Februar 2025 möglich!

**Kinderkrippe und Kindergarten  
Markt Hartmannsdorf**  
Bermenweg 1, 8311 Markt Hartmannsdorf  
0660-9929418,  
[kiga-hartmannsdorf@schulschwwestern.at](mailto:kiga-hartmannsdorf@schulschwwestern.at)

**Pfarrfasching**  
Herzliche Einladung:  
28. Februar 2025 und 1. & 2. März 2025

**Neue  
Öffnungszeiten  
ab Jänner 2025**  
Mo & Mi von 9-11 Uhr.  
Zwischen 24.12.2024 und  
6.1.2025 ist die Pfarrkanzlei  
Hartmannsdorf  
geschlossen.

**Getauft wurden**

- | Lukas Schmidt
- | Jonas Teuschler
- | Alexandra Hofstadler
- | Laurenz Weber

**Zu Gott heimgekehrt**

- | Maria Paieryl, 88 J.
- | Karl Tertinegg, 88 J.
- | Erwin Rudolf Wieser, 76 J.
- | Ottilia Körver, 96 J.
- | Walter Lichtenegger, 84 J.
- | Anton Brandl, 76 J.
- | Josef Franz Fink, 82 J.
- | Rupert Payr, 93 J.
- | Gottfried Schmidt, 80 J.
- | Anton Posch, 87 J.

- | Frieda Theißl, 83 J.
- | Maria Ladenhauf, 97 J.
- | Otto Ladenhauf, 73 J.
- | Alois Brandl, 81 J.
- | Hermine Seidnitzer, 88 J.
- | Alois Klammer, 98 J.
- | Gerhard Papst, 68 J.
- | Maria Gogg, 92 J.
- | Josef Groß, 62 J.

**Pfarrkanzlei**

Hauptstraße 157  
8311 Markt Hartmannsdorf  
T.: 0676 / 8742 6311  
M.: [hartmannsdorf@graz-seckau.at](mailto:hartmannsdorf@graz-seckau.at)

**Öffnungszeiten:**  
Mittwoch von 9 bis 11 Uhr,  
Freitag von 10 bis 12 Uhr



# SINABELKIRCHEN

Seite 21 bis 23



## GNIESER KIRCHE

### In neuem Glanz

Nach fünf Jahren und rund 1.500 Stunden ehrenamtl. Arbeit konnte die Renovierung der Filialkirche in Gnies erfolgreich abgeschlossen werden. Für viele Bewohner/Bewohnerinnen ist die Kirche ein echtes Herzensprojekt. Unter der Leitung von Gottfried Greiner vom Bauamt der Diözese (leider inzwischen verstorben) und Herbert Pirstinger beteiligten sich nicht nur Fachfirmen, sondern vor allem zahlreiche ehrenamtl. Helfende an den Arbeiten. Gestartet wurde im Jahr 2019 mit dem Abschlagen des Außenputzes am Sockel. Im Jahr 2020 begann die Innenrenovierung, welche im Sommer 2021 abgeschlossen werden konnte. 2023 wurden die Renovierungsarbeiten an der Außenfassade in Angriff genommen. Mit der Erneuerung der Balken am Turm und der Restaurierung des Kreuzes konnten



die Arbeiten 2024, für die insgesamt etwa € 150.000,- angefallen sind, beendet werden. Zur feierlichen Segnung der neu-renovierten Kirche fand die Sonntagsmesse am 15.9. in Gnies statt. Im Rahmen des Gottesdienstes wurden auch das neue Mesner-Team der Filialkirche, Benjamin Teubl und Eva Kober, willkommen geheißen, sowie Hedwig Kulmer für ihren langjährigen Dienst als Mesnerin geehrt.



### Getauft wurden

- | Julia Marie Papadi
- | Luca Mayer
- | Jonathan Payerhofer
- | Ida Groß
- | Thomas Josef Rosenberger
- | Valentina Nagl
- | Emanuel Christoph Gottmann
- | Johannes Payer

### Zu Gott heimgekehrt

- | Thomas Rosenberger, 50 J.
- | Theresia Schriefl, 82 J.
- | Franz Groß, 89 J.
- | Heinrich Schuster, 85 J.
- | Rosa Pfeifer, 83 J.
- | Josef Wilfling, 79 J.
- | Hermine Groß, 93 J.
- | Gottfried Kothgasser, 62 J.

### Pfarrkanzlei

#### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag

von 09:00 bis 11:00 Uhr

Telefon: 0676 / 8742 6404

Mail: sinabelkirchen@graz-seckau.at



## RAISE YOUR PRAISE

Diese Stunde bietet die Möglichkeit, seinen Tag zu entschleunigen und sich von Musik berieseln zu lassen. Es gibt Gesang von modernen Liedern mit christlichem Hintergrund, wobei jedem selbst überlassen ist, mitzusingen oder einfach nur zuzuhören. Erweitert wird das Musikalische von einer kurzen Bibelstelle und Gedanken dazu. Im Anschluss daran ist bei Tee und Kuchen auch für das leibliche Wohl gesorgt.

**Herzliche Einladung zu den nächsten „Raise-Your-Praise-Abenden“: 8.12.2024 und 12.1.2025, jeweils 17:30 Uhr (Pfarrkirche)**

# Glasfaser-Internet



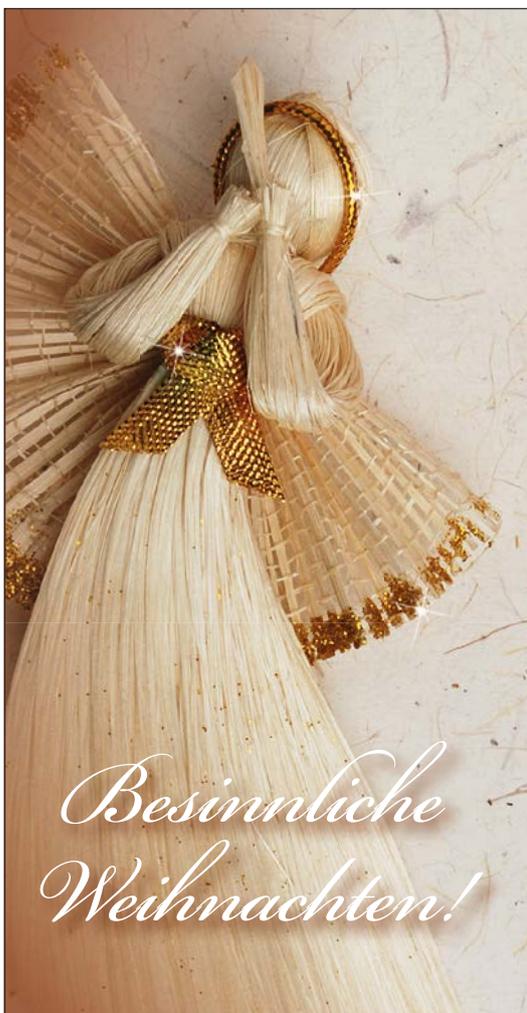
Feistritzwerke

 DIREKT NACH HAUSE



Jetzt unter [glasfaser@feistritzwerke.at](mailto:glasfaser@feistritzwerke.at) voranmelden, damit Ihr Gebiet schneller versorgt wird!

Feistritzwerke-STEWEAG GmbH | Gartengasse 36 | 8200 Gleisdorf | Tel: +43 3112 2653-231 | [glasfaser@feistritzwerke.at](mailto:glasfaser@feistritzwerke.at) | [www.feistritzwerke.at](http://www.feistritzwerke.at)





**Bestattung  
Großschädl**

*... nur die  
Liebe bleibt.*



**Johann  
Großschädl**  
Tel. 03112 42990  
Ludwig-Binder-Straße 7  
8200 Gleisdorf  
Zuständig für  
Gleisdorf  
Sinalbelkirchen



**Thomas  
Krachler**  
Tel. 03385 73090  
Ilz 59  
8262 Ilz  
Zuständig für  
Ilz • Hainersdorf  
Großwilfersdorf



**Christine Buchebener  
und Günter Obendrauf**  
Tel. 03114 30400  
Hauptstraße 33  
8311 Markt Hartmannsdorf  
Zuständig für  
Markt Hartmannsdorf  
Ottendorf • Eichkögl

*Besinnliche  
Weihnachten!*

[www.bestattung.grossschaedl.at](http://www.bestattung.grossschaedl.at)



**FriedWald®**  
Die Bestattung in der Natur

ef/Glöv

# EHEJUBILÄUM

*Benjamin  
Teubl*

Wie jedes Jahr waren auch heuer wieder alle Paare, die in diesem Jahr ein besonderes Ehejubiläum feierten oder feiern, vom Elisabethkreis zum Ehejubiläumsgottesdienst eingeladen. Für die festliche musikalische Gestaltung sorgte der gemischte Chor und im Anschluss daran luden die Damen des Elisabethkreises alle zu einem Pfarrcafé ein.

*Katrin Brottrager*



Fotos: Maria Pfeifer



## DER KIRCHE EIN GESICHT GEBEN



Mein Name ist Benjamin Teubl und ich wohne in Gnies. Es freut mich sehr, in dieser Ausgabe der Kirche ein Gesicht geben zu dürfen. Ich wurde heuer von der Kirchengemeinschaft Gnies gefragt, ob ich den Mesnerdienst in der Gnieser Kirche übernehmen möchte. Nach kurzer Überlegung habe ich „Ja“ gesagt, weil mir unsere Kirche in Gnies sehr am Herzen liegt. Ich finde es auch schön, wenn ich Menschen bei Hochzeiten oder Taufen als Mesner begleiten darf und es ist für mich schön zu sehen, wie sehr den Leuten unsere Kirche am Herzen liegt, wenn sie die Gottesdienste bei uns besuchen. In den letzten Jahren ist der Glaube in mir gewachsen und es ist mir sehr wichtig geworden, so oft als möglich die Heilige Messe zu besuchen. Ich bete jeden Tag den Rosenkranz und den Engel des Herrn. Ich gehe auch sehr gern zur Anbetung, vor allem, wenn ich einen stressigen Tag hatte, denn da kann ich alles unserem Herr Jesus Christus hinlegen, aber auch jeder einzelne von uns kann das machen. Man braucht sich nur kurz Zeit zu nehmen: Vielleicht 15 Minuten in sich gehen und ein kurzes Gebet sprechen.

# FRIEDENSLICHTLAUF



**Feuerwehr, Gemeinde und Pfarre laden wieder alle Laufbegeisterten zum Friedenslichtlauf am 24. Dezember ein.** Das Friedenslicht aus Bethlehem wird zu allen fünf Feuerwehren der Gemeinde gebracht, von wo es dann abgeholt werden kann. Die Strecke beträgt ca. zwölf Kilometer.

**Treffpunkt:** 07:30 Uhr Rüsthaus Egelsdorf

**Start:** 08:00 Uhr

**Weitere Stationen:**

08:20 Uhr Rüsthaus Untergroßau

08:55 Uhr Rüsthaus Obergroßau

09:50 Uhr Rüsthaus Gnies

10:25 Uhr Rüsthaus Sinabelkirchen

10:45 Uhr Pfarrkirche Sinabelkirchen

*Herzliche  
Einladung  
am 24.12. zum  
Friedenslichtlauf*

# DIE FEIER AM HEILIGEN ABEND

Die Familie ist Kirche im Kleinen. Im Mittelpunkt der Feier des Heiligen Abends steht die Krippe. Sie zeigt uns Gottes Sohn, der Mensch wurde wie wir.

Zu Beginn dieser Feier können noch einmal die Kerzen am Adventkranz entzündet werden.

## KREUZZEICHEN

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## GEBET

Nun ist endlich Weihnachten. Wir haben voll Sehnsucht und Vorfreude auf diesen Tag gewartet. Großer Gott, du bist Mensch geworden in Jesus Christus. Wir freuen uns über das Kind in der Krippe. Zu ihm kommen wir mit unseren Freuden und Nöten. Öffne unsere Herzen für das Wunder der Weihnacht. Amen!

## WEIHNACHTSEVANGELIUM

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens. Und es geschah, als die Engel von ihnen in

den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. (Lk 2,1-20)

## VATER UNSER

## SEGENSGEBET

Gott segne und behüte uns, Gott lasse sein Licht leuchten über uns und erwärme unsere Herzen. Gott gebe seinen Frieden in unser Haus, in unsere Familie und schenke uns seine Liebe. Amen!

**LIED:** „Stille Nacht“ (Gotteslob Nr. 26)

## KREUZZEICHEN

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

